

Die Entstehung der modernen Ukraine

01 - Ukrainische Fragen, die durch die russische Invasion gestellt werden

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=bJczLlwp-d8>

(Automatische Übersetzung via Google Translate)

00:00 Okay, Grüße. Fröhlichen Donnerstag.

Dies ist mein erster Unterrichtstag, also mache ich langsam den Übergang vom Sommer zum Herbst und von öffentlichen Sachen zum Unterrichten.

Ich bin sehr froh, dass ich eine Klasse über die Ukraine unterrichten kann.

Ich freue mich sehr, dass Sie alle hier sind, um diesen Kurs zumindest in der Ukraine auszuprobieren.

Lassen Sie mich nur ein Wort darüber sagen, wie der Unterricht funktionieren wird, und sehen, ob Sie Fragen dazu haben, und dann werde ich darauf eingehen, Sie hatten nicht immer einen Bart.

Ich werde in eine Art Einführungsvortrag über einige der Hauptthemen des Kurses einsteigen.

Dies ist also eine einfache Überblicks-Vorlesungsklasse.

Wir werden eine Menge abdecken, wir werden eine Menge Zeit abdecken.

01:00 Wir werden uns auf die Ukraine konzentrieren, aber nicht in dem Sinne, dass wir versuchen zu beweisen, dass die Ukraine, wie sie jetzt existiert, existieren musste, sondern wir werden uns mit den Dingen befassen, die sie ermöglicht haben, und mit den anderen Arten von Einheiten, die auf dem Territorium entlang des Weges wichtig waren.

Und abstrakter werden wir uns mit der Frage beschäftigen, warum diese Nation, warum Nationen im Allgemeinen, wie kommt man von etwas, wie kommt man von nichts zu etwas? Warum gibt es überhaupt Nationen? Oder wenn es Nationen geben muss, warum diejenigen, die wir haben müssen? Das ist das Letzte, was selbstverständlich erscheint, wie wenn man in der gegebenen Bildungskultur hervorgebracht wird, dann erscheint die Existenz des Bildungssystems und des Staates, der es geschaffen hat, selbstverständlich, ist es aber nicht wirklich.

So ist die Existenz der Vereinigten Staaten oder der Ukraine oder Russlands oder irgendeines anderen Landes höchst bedingt und ehrlich gesagt verdammt unwahrscheinlich.

Und so liegt die Beweislast wirklich bei uns als Historikern, um zu zeigen, wie diese Dinge möglich sind, anstatt sie für selbstverständlich zu halten.

02:03 Also, wie gesagt, das ist eine einfache Vorlesung.

Es wird erwartet, dass Sie zur Vorlesung kommen.

In Woche drei haben wir Abschnitt.

Es wird erwartet, dass Sie zur Sektion kommen.

Es wird nicht von Ihnen erwartet, dass Sie Ihre TFs bestechen, aber von Ihnen wird erwartet, oh, schauen Sie sich all die Köpfe an, die munter geworden sind.

Ich dachte, es gibt wie, ja, es gibt geografische Linien, an denen es Orte gibt, an denen das zu erwarten wäre, aber ich muss ankündigen, dass die Yale University keiner dieser Orte ist.

Ich bemerke wie (Klasse lacht) - Ich bemerke wie Studentenweisheit, die ich ignoriere.

Es gibt Dinge, die ich nicht wissen will.

Wo war ich also? Also Vorlesungsklasse.

Zwei Prüfungen. Kartenquiz nächste Woche.

Kartenquiz, nehmen Sie das ganz allgemein.

Ich stelle Ihnen vielleicht Fragen zum Kartenquiz, ganz einfache Fragen, die mit den bis dahin vergebenen Messwerten zu tun haben.

Wenn Sie das lesen und sich die Karten ansehen, wird es sehr einfach sein.

Wenn Sie nicht lesen und nicht auf die Karten schauen, werden Sie verblüfft sein.

03:02 Du wirst es nicht fälschen können.

Es wird eine schreckliche Erfahrung und du wirst weinend nach Hause gehen.

Okay. Es soll also einfach sein, und der Grund, warum ich ein Kartenquiz mache, ist, dass Geographie eines der großen fehlenden Dinge in der Art und Weise ist, wie wir Geschichte machen, zusammen mit der Militärgeschichte, die verloren gegangen ist, was ein bisschen ist peinlich gerade jetzt, dass niemand mehr Militärgeschichte macht.

Nein, ich meine, es ist ein ernstes Problem, eigentlich haben wir viel Geschichte wie den Kriegsdiskurs und die Kriegskultur, was interessant und wichtig ist, aber wir haben relativ wenig direkte Schlachtfeldgeschichte, was bedeutet, dass die Journalisten Wenn man über den Krieg schreibt, bewegt man sich jetzt sehr schnell in "Oh, was denkt sich Putin?" Oder wissen Sie, wie all die Dinge, die wir bequem finden, wie die Psychologie von Menschen, die wir nicht kennen.

Wir bewegen uns sehr schnell in diese Dinge hinein, im Gegensatz dazu, wie Logistik funktioniert und warum es wichtig ist, ob es eher Steppe als Hügel ist, und was Partisanenkriegsführung ist, und diese Dinge, die früher bekannt waren, aber die wir irgendwie haben im 21. Jahrhundert verworfen.

04:01 Okay. Das war mein großer konservativer Schritt für den Tag.

Ich werde jetzt wieder ich selbst sein, aber es ist eigentlich sehr, sehr wichtig.

Wir werden uns also durch die Zeit bewegen und mit der nächsten Vorlesung beginnen.

Nun, in der nächsten Vorlesung werde ich dieses Mal nur eine sehr allgemeine Einführung geben.

In der nächsten Vorlesung werden wir theoretisch über die Ursprünge der Nationen sprechen.

Versuchen Sie, diese Frage zu stellen, gehen Sie einige Gedanken darüber durch, woher Nationen kommen.

Unser leitender Denker in dieser Hinsicht wird ein Bursche namens Ivan Rudnytdky sein, der ein sehr wichtiger ukrainischer Denker und irgendwie einzigartig in der Lage ist, sich mit dieser Frage zu befassen, aus Gründen, die Ihnen hoffentlich im Laufe der Zeit klar werden werden.

Und dann beginnen wir mit dem Kartenquiz, und ab dem 13. September fangen wir an, uns durch die Zeit zu bewegen, beginnend mit der Antike, ins Mittelalter, in die Renaissance und so weiter.

Es ist also alles ziemlich einfach.

Ich möchte nicht zu viel Zeit damit verbringen, darüber zu reden, aber wenn Sie eine Frage zur Form des Unterrichts haben, fragen Sie bitte.

05:08 Ja? Alles klar? Okay.

Gut.

Was ich jetzt tun werde, ist, auf einige der großen Fragen einzugehen, die in dem Moment aufgeworfen werden, in dem wir uns jetzt befinden.

In der Geschichte geht es also nicht darum, wie alles so sein muss, wie es jetzt ist.

Dennoch wäre es naiv, nicht zu bemerken, dass die Art und Weise, wie wir beginnen, über Geschichte nachzudenken, mit den Zwangslagen und den Fragen zu tun hat, die der gegenwärtige Moment aufwirft.

Du kannst dem gegenwärtigen Moment nicht entfliehen.

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, ist es sehr schwer, aus dem gegenwärtigen Moment herauszukommen, aber was Sie tun können, ist, dass Sie den gegenwärtigen Moment nutzen können, um zu reflektieren, richtig, um zu reflektieren, und dann, wenn Sie reflektiert haben, die Geschichte, die Sie gelernt haben könnte den gegenwärtigen Moment verständlicher machen.

Ich werde also nicht sagen, dass der Zweck dieser Klasse darin besteht, den russischen Krieg gegen die Ukraine sinnvoll zu machen.

06:00 Was ich jedoch sagen möchte, ist, dass der Krieg vielleicht eine Gelegenheit für uns ist, zurückzugehen und diese Geschichte zu verstehen.

Einige der Dinge, die mysteriös erscheinen mögen, wie zum Beispiel, wie ein Krieg wie dieser möglich ist, scheinen weniger mysteriös zu sein.

Einige der Behauptungen, die über den Krieg gemacht werden, scheinen leichter abzutun oder leichter zu verstehen, sobald wir die Geschichte im Griff haben.

Lassen Sie mich damit beginnen, wo wir sind.

Wo wir gerade sind, ist es was, der 31. August oder so? Wo wir uns gerade befinden, ist, dass die ukrainischen Streitkräfte eine begrenzte Offensive in der Oblast Cherson in der Ukraine durchführen, die direkt im südlichen Teil des Landes liegt.

Kherson, das ist ein interessanter Name, wenn man darüber nachdenkt, eigentlich nicht, wenn man es hat, wenn man sich mit slawischen Sprachen auskennt, klingt es nicht besonders slawisch, und das liegt daran, dass es nicht so ist.

Cherson wurde nach einer älteren antiken griechischen Siedlung auf der Halbinsel Krim benannt.

07:01 Es wurde von Katherine der Großen benannt, als sie die Stadt gründete.

Übrigens diese antike griechische Stadt.

die auch Kherson genannt wurde, befindet sich jetzt, die Ruinen davon befinden sich jetzt in einem Vorort von Sewastopol, was ein anderer Stadtname ist, von dem Sie vielleicht gehört haben.

Dort explodiert derzeit alles.

Sewastopol ist Teil des Territoriums im äußersten Süden der Ukraine und der Krim, das 2014 von Russland besetzt wurde.

So verweisen diese exotisch und geheimnisvoll anmutenden Ortsnamen auf eine eigentlich dauerhafte und nachvollziehbare Geschichte.

Die Griechen sind also die ältesten dokumentierten Einwohner der Ukraine.

Ich werde nicht sagen, die ältesten Bewohner, denn das sind die Skythen und es sind alle möglichen anderen Menschen, die andere Arten von Spuren hinterlassen haben, aber in Bezug auf die kontinuierliche Dokumentation der Anwesenheit sind die Griechen am längsten dort, zusammen mit den Juden.

Juden und Griechen sind also die am längsten dokumentierten Einwohner der Ukraine, was darauf hindeutet, dass bekannte Konzepte der klassischen Geschichte, ob sie nun von griechischer oder jüdischer Seite kommen, sich als nützlich für die Anwendung auf die

Ukraine erweisen werden.

08:17 Wie wir sehen werden, bewegt sich die Geschichte der Ukraine in etwa auf einer Süd-Nord-Achse.

Okay, mir ist klar, dass ich jetzt in die Erdkunde einsteige und mir schon die Köpfe schwirren.

Norden ist wie, wenn Sie auf eine Karte schauen, ist es oben.

(Studenten und Professor kichern) - Es tut mir leid.

(Studenten und Professor kichern) - Und Süden ist der andere Weg.

Wenn wir also darüber nachdenken, sprechen die Leute über die Ukraine in Bezug auf Ost und West, und das möchte ich nur sagen, das ist ein sehr neues Phänomen.

Die Achse, auf der sich die frühe ukrainische Geschichte entwickeln wird, oder die Geschichte der Kiewer Rus, die das erste große dokumentierte Gemeinwesen in dieser Region ist, ist eine Nord- und eine Südachse.

09:03 Es hat mit Wikingern zu tun, was ein großes Thema in der europäischen Geschichte ist, richtig? Die Wikingerzeit, die im achten Jahrhundert beginnt.

Es hat mit der Begegnung der Wikinger und der Fortsetzung des römischen Reiches zu tun, das als Byzanz bekannt ist, das Hauptstadt in Konstantinopel ist, das heute Istanbul ist.

Die Kiewer Rus, unsere Geschichte, beginnt mit einer Begegnung dieser großen nördlichen Entwicklung und dieser großen südlichen Entwicklung, die sich in Kiew treffen und etwas auslösen, das sich in gewisser Weise fortsetzt.

Diesem Etwas, das ausgelöst wird, werden wir tausend Jahre folgen.

Der Staat, der gegründet wird, heißt, wie gesagt, Rus oder Kiewer Rus, ich werde es beschreiben, ich werde später darüber sprechen, warum er Rus heißt.

Es ist sehr interessant, aber die fraglichen Gebiete werden auch von anderen Entitäten wie dem Großherzogtum Litauen regiert, dem größten Staat in Europa für ziemlich lange Zeit.

Großpolen, die Großmacht der Region seit geraumer Zeit, das Osmanische Reich, das wir nicht vergessen können, und wenn ich in dieser Klasse durchkomme und nicht genug über die Osmanen gesprochen habe, möchte ich, dass Sie es tun Rufen Sie mich darauf an, denn da ist diese ganze Sache mit Kiewer Rus und ich bin Putin, die darüber spricht, dann spricht Zelensky darüber, und sowohl Putin als auch Zelensky sind nach dem Typen benannt, der vielleicht getauft wurde, um Kiewan zu gründen Rus, der Valdemar heißt, weil er natürlich ein Wikinger war und kein Russe oder Ukrainer, weil Russland und die Ukraine damals noch nicht existierten.

10:29 Aber der Wikinger, der getauft wurde und der 988 Waldemar hieß, dieser Name wird dann auf Ukrainisch zu Velodymyr und auf Russisch zu Wladimir.

Richtig, dass heutige Staatsoberhäupter dieser beiden Länder nach dieser Figur benannt werden, die vielleicht vor tausend Jahren zum Christentum konvertiert ist.

Da ist also dieses Geschäft der Kiewer Rus, und wir werden dem der Kiewer Rus folgen, und es ist faszinierend, aber wir müssen uns daran erinnern, dass der gesamte Süden des Territoriums, über das wir sprechen, nie wirklich Teil der Kiewer Rus war, richtig? Also führt Putin jetzt diesen Krieg in der Ukraine, und ein Teil seiner Logik, über die ich sprechen werde, ist, dass Russland und die Ukraine immer ein Volk waren, weil ein Wikinger vielleicht vor tausend Jahren getauft wurde, was ich euch sagen möchte zu verstehen, ist kein überzeugendes historisches Argument, okay? Wenn wir eines aus diesem Unterricht mitnehmen, dann dass, wenn ein Diktator Ihnen vor tausend Jahren erzählt, dass jemand getauft wurde, bedeutet das nicht, dass Ihre Nation dieselbe ist wie seine Nation.

11:21 Wenn wir das durchstehen, haben wir einen guten Job gemacht.

Also zumindest für die ersten 15 Minuten des Unterrichts.

Aber mein Punkt ist, dass wir nicht vergessen dürfen, dass diese südlichen Gebiete überhaupt kein Teil der Kiewer Rus waren, wo die Kämpfe jetzt stattfinden, war es nicht, es

war ein Teil der antiken griechischen Welt.

Es war lange Zeit Teil der osmanischen Welt, aber es war eigentlich kein Teil der Kiewer Rus.

Russ Die Südukraine hat eine andere Geschichte und wird später in diese größere ukrainische Sache eingebracht.

Sagen wir das einfach, weil wir das Osmanische Reich markieren müssen und wir müssen den Islam markieren, und im Allgemeinen müssen wir übrigens die Ukraine als ein wichtiges Zentrum markieren, nicht nur der christlichen Geschichte, denn wenn Sie sich auf Kiew konzentrieren und der Übertritt zum Christentum, dann befindet man sich in einem solchen christlich-teleologischen Bogen.

12:13 Jemand wurde vielleicht oder vielleicht auch nicht in Wasser getaucht und deshalb ist es für immer christlich, aber die Ukraine ist eigentlich ein Zentrum der muslimischen und jüdischen und christlichen Zivilisation, und das ist eines der Dinge, die es interessant und bemerkenswert und altmodisch machen Zeit war es ein Zentrum dessen, was man sich als Wettstreit zwischen diesen drei monotheistischen Traditionen vorstellen könnte, um die Heiden, die dort lebten, zu bekehren, worauf wir in einem späteren Vortrag noch eingehen werden.

Im Moment möchte ich jedoch sicherstellen, dass wir zu dieser Frage kommen, wie Sie zu einer Nation werden.

Okay, das wird also eines unserer Hauptthemen sein, und ich meine es nicht teleologisch, nur um zu betonen, ich meine nicht, warum die Ukraine das sein musste, denn das ist eine schreckliche Frage.

Sobald Sie in der Welt sind, warum eine Nation sein musste, haben Sie vergessen, Sie haben eliminiert, Sie haben alle menschlichen Handlungsmöglichkeiten in der ganzen Geschichte ausgelöscht, richtig? Wenn ich jetzt von der Kanzel aus sagen kann, dass die Ukraine existieren musste, dann entfernen wir alles, was die Geschichte interessant macht, richtig, die menschlichen Entscheidungen auf dem Weg dorthin.

13:17 Die Art und Weise, wie Menschen die Umstände sahen, in denen sie sich befanden, was sie für möglich hielten, was sie zu tun glaubten und was sie manchmal sogar taten.

All das geht weg.

Wenn ich sagen kann: "Oh, es musste Amerika geben oder es musste Russland geben oder es musste China geben." All das musste nicht sein.

Wir können erklären, wie sie entstanden sind, aber was wir nicht sagen können, und das tut Putin, können wir nicht sagen, dass es vorbestimmt ist.

Sobald wir sagen, dass es vorbestimmt ist, ist dies kein Geschichtsunterricht mehr, sondern eine Art Übung in angewandter Physik oder so etwas.

Okay, aber das Schlechte, also gibt es eine schlechte Antwort darauf, warum, wissen Sie, woher die Geschichte kommt, nämlich dass die Dinge so sein mussten, wie sie sind, und diese schlechte Antwort ist eng mit diesem Krieg verbunden, weil Putin so schlecht gegeben hat Antwort im Juli 2021, als er einen unglaublich langen, für einen Politiker, nicht langen für euch, einen unglaublich langen Aufsatz schrieb, den er „Über die historische Einheit Russlands und der Ukraine“ nannte, und seine schlechte Antwort lautet, dass die Dinge so laufen sie sind, weil sie im Grunde so sein mussten, richtig? Russland und die Ukraine waren schon immer zusammen, und wenn sie nicht zusammen sind, ist das das Ergebnis fremder, nicht historischer Kräfte.

14:28 Das ist übrigens sehr wichtig, denn wenn ein Tyrann darüber argumentiert, wie Geschichte zu sein hat, dann haben einige der Kräfte, die tatsächlich in der Geschichte ansässig sind, dann Recht, als ahistorisch oder nicht-historisch oder exotisch oder fremdartig eingestuft zu werden? In Putins Erzählung sind all die litauischen Sachen und all die polnischen Sachen und all die jüdischen Sachen, was das betrifft, all die Dinge, die nichts mit dem Christentum oder Russland zu tun haben, jetzt plötzlich exotisch, fremd, fremd.

15:02 Sie sind nicht wirklich Geschichte.

Sie sind die Dinge, die entfernt werden müssen, damit die Geschichte den Weg gehen kann,

den sie gehen soll, und genau das ist eine Begründung für den Krieg.

Tatsächlich ist dies die Begründung für diesen Krieg, denn das Argument für diesen Krieg ist, dass die Ukrainer nicht wissen, wer sie wirklich sind, weil sie von all diesem polnischen oder litauischen oder habsburgischen Zeug oder vielleicht lateral europäisch verschmutzt wurden Union-Zeug oder amerikanisches Zeug.

Sie müssen also all diese künstlichen Dinge abziehen, um herauszufinden, wer sie wirklich sind, und sie wissen vielleicht nicht, wer sie wirklich sind, und das ist tragisch, und wir müssen genug Gewalt anwenden, damit sie verstehen, wer sie wirklich sind, richtig? Und wenn Sie die Dinge so sehen, dann ergibt der Krieg für Sie natürlich vollkommen Sinn, oder? Und so hat die Art und Weise, wie Geschichte präsentiert wird, einen integralen Zusammenhang mit der Entscheidung, einen Krieg zu führen, und auch mit der Art und Weise, wie ein Krieg Sinn zu machen scheint, während er stattfindet, richtig, während er für die Menschen stattfindet, die daran teilnehmen es.

16:03 Der Punkt ist also nicht, dass wir mit dieser schlechten Geschichte beginnen, weil es die richtige Art von Geschichte ist, der Punkt ist, dass die schlechte Geschichte oder das, was ich lieber den Mythos oder das politische Gedächtnis nennen würde, uns einen Anlass gibt um zu sehen, wie die Geschichte tatsächlich gewesen sein könnte.

Es ist eine Art, die schlechte Geschichte ist eine Art Einladung zu etwas, das eigentlich interessanter sein könnte.

Okay. Also, was ist falsch an der Idee, lassen Sie mich das ganz schnell für Sie öffnen.

Was ist los mit, das ist eine Art Fangfrage.

Es tut mir Leid. Was ist falsch an einem Essay mit dem Titel „Über die historische Einheit Russlands und der Ukraine“? Tue es.

- [Student] Es gibt keine historische Einheit Russlands.

- Okay. Das ist in Ordnung.

Das gebe ich dir.

Aber ich suche ja. Okay.

Warum nicht? Ich meine, warum nicht? Weil du das nicht glaubst.

17:01 - [Student] Nein, ich denke, es wurde erzwungen, aber die Einheit wurde erzwungen.

- Okay.

- [Student] Mag es nie gehaltvoll.

- Okay. Gut.

Mir geht es um etwas Grundlegenderes. Ja? - [Student] Russland und die Ukraine haben möglicherweise nicht so existiert, wie wir über sie gesprochen haben.

- Gut. Okay. Das ist gut. Das ist gut.

Russland und die Ukraine als Nationen existierten im Jahr 988 definitiv nicht, oder? Die Nation ist ein modernes historisches Konstrukt, das von der Vorstellung geprägt ist, dass man sich mit Menschen, die man nicht kennt, solidarisch fühlt.

Das ist Benedict Andersons vorgestellte Gemeinschaft.

Es ist ein gutes Argument, dass Sie, jemand anderes Amerikaner oder Ukrainer oder Chinese ist, und Sie denken, dass Sie etwas mit ihnen gemeinsam haben, obwohl Sie sie nicht persönlich kennen, das ist die Nation.

Zur Nation gehört auch ein gewisser, zumindest ein gewisser Gleichheitsbegriff.

Wir sind vielleicht nicht in jeder Hinsicht gleich, aber ich bin nicht amerikanischer als Sie, richtig, wenn Sie Amerikaner sind, sind wir, zumindest in der, zumindest theoretisch, als Mitglieder einer Nation gleich. Rechts? Das existiert nicht in der antiken Welt, oder es existiert nicht in der mittelalterlichen Welt.

18:16 Also das ist gut.

Können wir jetzt noch tiefer gehen? In Ordnung, ich muss meine eigene Fangfrage eingeben.
Ja, mach es.

- [Student] Das mag weit hergeholt sein, aber diese Aussage selbst ist von Natur aus widersprüchlich.

Können Sie die Einheit sagen, aber er erkennt auch die Souveränität der Ukraine an, indem er sagt, dass Russland und die Ukraine getrennte Einheiten sind.

- Das ist so eine Art Punkt, ich meine, ich werde dir dafür extra Kreditpunkte geben, weil ich denke, du hast Recht.

Und ich denke, was ich anstrebe, ist die tatsächliche Sprache der Aussage.

Die Art und Weise, wie "Über die historische Einheit Russlands und der Ukraine" einen gewissen Trick vorlegt.

Der Trick ist, dass, wenn ich einen Titel mit „On“ beginne, das Ding, das da steht, real sein soll, richtig? Wenn der Titel also „Über die historische Einheit Russlands und der Ukraine“ lautet, ist der Trick, dass, nun ja, da es „Über“ das heißt, dieses Ding existieren muss, richtig? Wenn ich ein Buch schreibe, in dem es heißt: „Über schnelle Schachstrategien, um Garry Kasparov zu besiegen“, dann ist es so, dass dieses Ding existieren muss, richtig, obwohl es nicht existiert, oder? Aber wenn ich zu diesem Ding sage, dann existiert es, und daher ist diese Art von Sprache, die Art der impliziten Existenzbehauptung, eine nicht-historische Sprache.

19:38 Es ist die Sprache der Legenden, die Sprache der Mythen.

Es ist eine knifflige Sprache, die Sie dazu bringt, in Begriffen von Kategorien der Ewigkeit zu denken, Kategorien der Beständigkeit, Kategorien, die sich nicht ändern, welche Dinge sich nicht ändern, was Sie dahin führt, wo Putin ist, was seine Vorstellung davon ist, dass einige Dinge so sind sagt er, vorbestimmt, richtig, was ein sehr starkes Wort ist.

20:01 Seine Idee ist, dass, weil es 988 in Kiew eine Taufe gab, der Rest vorbestimmt ist und alles, was nicht so läuft, wie es laufen soll, irgendwie exotisch oder fremd ist und unterdrückt werden muss, und dann historische Einheit, I meine, ich werde deinen Punkt etwas stärker hervorheben.

Es ist nicht nur so, dass Russland und die Ukraine keine historische Einheit haben, richtig? In der Geschichte geht es nicht um Einheit.

In der Geschichte geht es darum, okay, ich werde das hier aufschlagen.

Worum geht es in der Geschichte in zwei Worten? Du kannst zwei haben, du hast drei, wenn einer davon ein „und“ ist. Krieg und Frieden.

Ich denke, das ist es, was ich für meinen Kommentar zur Militärgeschichte vorhin verdiene.

(Schüler lachen) - Ich meine, es ist nicht schlecht. Es ist übrigens keine schlechte Antwort.

Es ist eine ziemlich gute Antwort.

Irgendetwas. Möchte es noch jemand machen? Ja.

- [Schüler] Leute.

- Hat es in einem Wort gesagt.

Das ist gut. Es sind eigentlich Menschen, die Sachen aufschreiben können, das ist, wo die Geschichte aufhört, ist die Grenze zwischen Geschichte und Archäologie oder Anthropologie.

Geschichte dreht sich alles um schriftliche Aufzeichnungen.

21:01 Wir werden also eine Menge aufwärmen, bevor wir zu schriftlichen Aufzeichnungen kommen, aber einer der Gründe, warum die Taufe in der Geschichte Osteuropas oder Europas im Allgemeinen wichtig ist, ist, dass mit der Taufe und dem Christentum die geschriebene Sprache kommt und mit der geschriebenen Sprache kommt die Fähigkeit, verschiedene Arten von Interpretationen zu machen, wo Historiker sich wohlfühlen.

In Ordnung, ich werde dem noch eine Chance geben.

Worum geht es in der Geschichte? Träumst du nicht davon, ist das nicht dein Traum, dass du nach Yale kommst und ein Professor dich fragt, was Geschichte ist, und du deine Hand heben und etwas Brillantes sagen wirst? (Klasse lacht) - Ist das nicht das, wovon ihr träumt? Dies ist Ihr Moment.

Ja, Jack.

- [Jack] Staaten in der Gesellschaft.

- Staat in der Gesellschaft.

Das ist gut. Das ist gut.

Das ist sehr gut. Okay.

Woran ich also denke, ist etwas noch Grundlegenderes und Dummeres, nämlich die Veränderung der Kontinuität.

Okay, also musst du das nicht aufschreiben.

Es ist eine sehr grundlegende Sache, dass sich manchmal die Dinge ändern und manchmal nicht, und die Geschichte ist sich beider bewusst, richtig, und Sie sind dabei, die Geschichte ist sich bewusst, also ist die historische Einheit ein nicht-historisches Konzept, weil das, was sie tut ist das ein Trick, denn historisch bedeutet nicht historisch, sondern unveränderlich, richtig? Historische Einheit bedeutet in diesem Satz für immer.

22:12 Es bedeutet ewig, richtig. Es bedeutet eigentlich nicht historisch, denn historisch würde bedeuten, dass es sich verändert.

Vielleicht gab es irgendwann eine Einheit, aber wenn es historisch ist, dann würde es sich ändern, denn das ist Geschichte.

Geschichte ist sowohl Wandel als auch Kontinuität.

In der Geschichte geht es also um Veränderung in der Kontinuität, also um Enden und Anfänge, und es geht auch um Unvorhersehbarkeit.

Okay, wie Sie vielleicht bemerkt haben, ist dieser Vortrag auch deshalb, weil wir diese große Frage stellen, wir behandeln dieses große Thema Krieg und wir versuchen, diese große Frage zu beantworten, woher die Nationen kommen Anfang.

Ich versuche nur ein wenig darüber zu erzählen, was Geschichte eigentlich ist, denn wir werden sie brauchen.

Also eines der Dinge, die, da es in der Geschichte um Anfänge und Enden geht, auch unvorhersehbar sind, oder? Es geht um Dinge, die Sie nicht erwarten konnten, und die vielleicht kontraintuitiv erscheinen, weil Sie wahrscheinlich denken, na gut, wahrscheinlich nicht, weil ich weiß, dass Sie alle sehr gebildet sind, aber jemand in einem anderen Klassenzimmer könnte denken, dass Geschichte es ist über alte verstaubte Bücher und wir wissen, was in den alten verstaubten Büchern passieren wird.

23:11 Aber hier ist die Sache, selbst wenn Sie all die alten verstaubten Bücher über das Jahr 1439 lesen würden, die Sie wollten, und Sie der weltweit führende Experte für 1439 würden, würden Sie immer noch nicht wissen, was 1440 passiert ist, richtig? Das ist das Niveau, das Sie nicht haben würden, und das ist das Niveau der Unvorhersehbarkeit der Geschichte, und es reicht bis zur Gegenwart.

Sie können alles lesen, ich meine, Sie könnten alles wissen, was Sie menschlich über 2021 wissen könnten, aber Sie würden nicht wissen, was 2022 passieren wird.

Du würdest es einfach nicht.

Erst im Nachhinein scheint alles so kommen zu müssen, oder? Wie bis zum 24. Februar.

"Natürlich wird Russland nicht in die Ukraine einmarschieren." Nach dem 24. Februar.

"Oh, natürlich wollte Russland in die Ukraine einmarschieren." So funktioniert unser Verstand und die Geschichte soll uns daran erinnern, dass wir eigentlich die ganze Zeit falsch liegen, dass die Dinge eigentlich nicht vorhersehbar sind, richtig? Dass das, was die Leute erwarten, das ist, was im Allgemeinen nicht passiert, und dass das Neue etwas Authentisches ist, dass ständig neue Dinge entstehen.

- 24:08 In unserem Fall ist die neue Sache, über die wir am meisten nachdenken werden, die Natur. Ich meine, es tut der Nation leid.
- Nun, eines der Dinge, die ans Licht kommen, und das habe ich bereits erwähnt, und es ist ziemlich wichtig in der Vorstellung, dass Geschichte eine Art Ewigkeit oder eine Art Wiederholung ist.
- Wie Sie vielleicht den Satz gehört haben, haben Sie vielleicht die Idee gehört, dass sich die Geschichte wiederholt.
- Ich weiß nicht, wie es euch geht.
- Ich höre es die ganze Zeit.
- Denn immer wenn ich über die Vergangenheit spreche, dann sagen die Leute: "Nun, die Geschichte wiederholt sich", weil dieses Ding dieses Ding ist, aber wenn die Geschichte wirklich ist, hoppla, ich verschwinde wahrscheinlich aus dem Kamerablick.
- Ich bin es nicht gewohnt, das zu tun.
- Wenn sich die Geschichte wiederholt, würde das bedeuten, dass nichts, was wir tun, zählt, oder? Wenn sich die Geschichte buchstäblich wiederholen würde, gäbe es kein menschliches Handeln.
- Es ist dasselbe wie zu sagen, dass sich die Dinge nie ändern.
- 25:01 Wenn sich die Dinge nach einem Muster ändern, bedeutet das auch kein menschliches Handeln, richtig, und daher die Vorstellung, dass Geschichte ein Kreislauf ist, richtig, es gab eine Zeit, in der wir großartig waren, und jetzt müssen wir uns wieder großartig machen, wie die Vorstellung dass es einen Kreislauf gibt, dass es ein Goldenes Zeitalter gab und dann etwas schief gelaufen ist und wir es dann korrigieren.
- Das ist auch nicht historisch.
- Das ist auch eine Möglichkeit, menschliches Handeln zu eliminieren, richtig? Die Geschichte wiederholt sich also nicht.
- Es wiederholt sich nicht.
- Sie lernen Dinge aus der Geschichte, die Ihnen dann helfen können, andere Dinge zu erkennen.
- Sie sehen vielleicht bestimmte Muster, aber die Geschichte wiederholt sich nicht.
- Okay, was in diesen Berichten fehlt, was wir im Laufe dieses Kurses besser erkennen sollen, und wenn wir über die Nation nachdenken, ist der Begriff der menschlichen Handlungsfähigkeit.
- Nicht Freiwilligenarbeit, wie nicht die Idee, dass Sie tun können, was Sie wollen, sondern die Vorstellung von menschlicher Handlungsfähigkeit, dass Sie, die Geschichte uns hilft, die Strukturen so gut wie möglich zu identifizieren, und je besser wir die Strukturen verstehen, desto besser sehen wir was Menschen können und können nicht oder könnten sich vorstellen, dass sie innerhalb dieser Strukturen tun können.
- 26:12 Wenn wir also Geschichte schreiben, versuchen wir, sozusagen objektiv die Situation um eine Person herum zu verstehen, aber wir versuchen auch, subjektiv zu verstehen, was diese Person gedacht oder versucht hat zu tun, und wir geben niemals auf im zweiten Teil, oder? Um das Beispiel dieser Taufe im Jahr 988 zu nehmen, machen Sie sich keine Sorgen, wir werden immer wieder darauf zurückkommen, aber als Valdemar sich taufen ließ, wissen wir, dass er tausend Jahre später nicht an Russland und die Ukraine dachte, da können wir sicher sein.
- Wir können ziemlich sicher sein, dass er nicht einmal an das Christentum dachte, weil wir genug über seine missliche Lage wissen, um zu sagen, woran er wahrscheinlich dachte, war Geopolitik und welche Form der Bekehrung am besten wäre, um seine eigene Herrschaft zu bewahren, oder? Und wir werden versuchen zu erklären, wie das alles funktioniert, aber was wir immer versuchen, ist, die Situation um jemanden herum zu verstehen, was sozusagen ein objektives Unterfangen ist.
- 27:10 Aber dann versuchen wir auch, in die einzelnen Akteure und ihre eigenen Köpfe einzudringen

und zu erkennen, dass sie diese subjektiv einschätzen, und man kann diese Spannung zwischen dem, was ich ganz einfach das Objektive und das nenne, nie ganz aufheben Subjektive Geschichtsformen.

Okay, wir haben bereits darüber gesprochen, warum diese Art von Mythos der Ewigkeit falsch ist.

Eine andere Art, wie ich darüber sprechen wollte, ist in Bezug auf Vielfalt oder in Bezug auf Veränderung.

Wenn ich Ihnen einen Mythos eines Goldenen Zeitalters erzähle, werde ich normalerweise die Vielfalt los.

Normalerweise werde ich alle interessanten Sachen los.

28:00 Wenn ich darüber spreche, wie, und das ist übrigens, alle Mythen eines Goldenen Zeitalters sind strukturell ziemlich gleich.

Interessanterweise stellt sich immer heraus, dass wir die Guten waren.

Richtig, versuchen Sie, an einen Mythos eines Goldenen Zeitalters zu denken, in dem die anderen Jungs die Guten waren.

Wenn ja, kommt es lustigerweise auf dasselbe hinaus.

Es ist weg, wir waren die Guten.

Wir waren unschuldig, und dann kamen die bösen Menschen und sie haben uns verschmutzt oder sie haben etwas sehr Schlimmes getan.

Es ist strukturell immer gleich und es spielt keine Rolle, ob man ein Imperium ist oder nicht.

Sie können das mächtigste Imperium der Welt sein, das mächtigste Imperium im mächtigsten Land der Welt, ein Hinweis auf die USA, und Sie können sich immer noch eine Geschichte einfallen lassen, wie Sie das Opfer waren und die anderen Menschen kamen und sie verschmutzten Sie, aber die Struktur ist immer dieselbe, und wenn Sie also eine Geschichte haben, für die Putins Version der Taufe in Kiew ein Beispiel ist.

Sie haben eine Geschichte darüber, wie alles immer statisch war.

Alles war rein, oder? Deshalb ist die Taufe übrigens so reizvoll.

29:01 Es ist nicht so, dass Putin tatsächlich in die Kirche geht oder dass die russische Kirche wirklich als solche existiert, aber die Taufe ist eine Vorstellung von, es ist eine Reinigung, richtig, es ist eine Läuterung, es ist ein Neuanfang, und deshalb ist es so ein attraktives Bild darin Geschichte.

Die Taufe ermöglicht es uns, all die Dinge zu vergessen, die vorher passiert sind, und die Geschichte oder die Vergangenheit als diese Art von sauberer Einheit zu betrachten, wo alles Verschmutzende von außen kam, und das ist ein Weg, die Vielfalt oder die Dinge loszuwerden was wir als Historiker oder als Geschichtsstudenten vielleicht interessant finden könnten, wo es Dinge beseitigt, die von anderen Orten kommen.

Es entledigt sich der Ursprünge.

Es entledigt sich der Innovation.

Es wird alle interessanten Dinge los.

Wie zum Beispiel das Alphabet.

Das Alphabet mag wie etwas Ewiges erscheinen.

Ich meine, wann habt ihr das letzte Mal über das Alphabet nachgedacht? In Ordnung, das ist nicht die Frage, von der Sie geträumt haben, dass Ihr Professor Sie in der ersten Yale-Woche fragen würde.

30:08 „Er hat mich nach dem Alphabet gefragt, Mama.

Ich kann es nicht glauben. Ich habe so hart gelernt." Das Alphabet ist also eine wirklich interessante Kreation.

Es wurde tatsächlich nur einmal erfunden, viele Dinge, die wir für selbstverständlich halten,

und dann ein paar Mal kopiert, das spezifische kyrillische Alphabet, das nach der Taufe nach Kiew kam, wurde von ein paar erfunden, wir werden darüber sprechen, ein paar byzantinische Priester, die versuchten zu konvertieren, nicht Kiew, sondern Mähren, nicht damals, aber ein paar Jahrhunderte zuvor, und sie hatten eine interessante Karriere, und sie wanderte und endete in Kiew, und dann haben Sie plötzlich dieses Alphabet.

Und dann kann dieses kyrillische Alphabet wie eine Art ewiges Zeichen für Ost und West oder was auch immer erscheinen, wenn es erst einmal etabliert ist, aber es ist eigentlich eine Innovation, die von außen kam, richtig, wie das Christentum selbst.

31:00 Wenn Sie sich also darauf konzentrieren, wie die Dinge sind, oder wenn Sie vorgeben, dass die Dinge statisch sind, schließen Sie all die Vielfalt, alle Innovationen und all die Dinge aus, die von außen kamen.

Was wir in dieser Klasse versuchen werden, ist, das Gegenteil zu sagen.

Das Interessante an der Ukraine ist, dass die Ukraine, anstatt Teil des Reinheitsmythos eines anderen zu sein, tatsächlich in einer sehr intensiven Form die meisten der Hauptthemen der europäischen Geschichte und einige der Hauptthemen der europäischen Geschichte, der Welt verkörpert Geschichte.

Was wir versuchen werden zu streiten.

ist, dass durch die Geographie der Ukraine, durch diese Nord-Süd-Verbindung am Anfang und dann später durch die Ost-West-Verbindung alle Themen der europäischen Geschichte in der ukrainischen Geschichte auftauchen, nur in einer etwas interessanteren Form , Rechts? Also die Wikinger zum Beispiel, wenn Sie sich für europäische Geschichte interessieren, interessieren Sie sich vielleicht für die Wikinger.

32:06 Die Wikinger, seien wir ehrlich, sie sind interessant. Okay.

Sie haben also diesen Mainstream der europäischen Entwicklung, wo die Franken einen Staat gründen und die Wikinger auf die Franken reagieren und sie anfangen, die Franken zu überfallen und sie diese Boote erfinden und sie um die ganze Welt reisen. Sehr cool.

Aber vielleicht ist Kiew die nachhaltigste Spur der Wikingerzeit, oder? Die Wikinger gründeten Staaten.

Sie haben Staaten umgeworfen.

Sie fanden die Staaten überall.

Normandie zum Beispiel.

Wie Sie sich vielleicht erinnern, fällt die Normandie in England ein und errichtet England in der Form, wie wir es heute kennen.

Wikinger sind sehr wichtig, aber die norwegische Demokratie begann auch mit Wikingern, aber Kiew ist vielleicht das interessanteste Erbe der Wikingerzeit, vielleicht das dauerhafteste Erbe der Wikingerzeit.

Wenn Sie sich jetzt Bilder von Kiew aus der Kriegszeit ansehen, die, wissen Sie, wo San Sophia immer noch steht, zum Glück ein Erbe der Wikinger-Zivilisation ist.

33:03 Das ist ein Vermächtnis der zum Christentum konvertierten Wikinger.

Wenn Sie an die Geschichte der Reformation denken, richtig? Oh, die Reformation, wir alle wissen, dass die Reformation ein großes Thema der europäischen Geschichte ist.

Plötzlich gibt es neben Katholiken auch Protestanten, und vielleicht gibt es einen Hundertjährigen Krieg, und ein Drittel der Bevölkerung Deutschlands wird ausgelöscht, und die Druckerpresse kommt, und plötzlich kann es zu Streitereien kommen, die scheinbar zu viel führen Gewalt.

Diese ganze Sache mit dem Internet, das bisher Ärger gemacht hat, ist wie nichts im Vergleich zu der Druckerpresse.

Als würden wir dort ankommen, aber als ob die Druckpresse daherkam und das war ein Durcheinander.

Aber in der Ukraine gibt es die Reformation, aber es sind nicht Katholiken und Protestanten,

es sind die Orthodoxen und die griechischen Katholiken und die Katholiken und die Katholiken und die Protestanten und alle Arten von Protestanten.

Und Sie haben 1648 einen Religionskrieg, der auch ein Proto-Nationalkrieg ist, und einen antikolonialen Krieg und etwas, das äußerst interessant ist.

Im Grunde passiert also alles, was in der europäischen Geschichte passiert, in der ukrainischen Geschichte, nur etwas intensiver und manchmal etwas früher.

34:05 Und in der Tat, eines der Themen oder eines der Dinge, die Sie hoffentlich bemerken werden, wenn wir weitermachen, ist, dass George Orwell dies sagte, dass das Schwierigste zu bemerken ist, was direkt vor Ihrer Nase ist, richtig? Ich weiß nicht, das ist Ihre erste Woche in Yale, vielleicht in 50 Jahren, wenn Sie ein Alumnus sind, werden Sie sagen: „Mein Professor hat mir gesagt, dass es am schwierigsten ist, zu bemerken, was direkt vor Ihnen ist Nase.“ Wenn du das wegnimmst, freue ich mich auch, aber das stimmt.

Die Dinge, die am intensivsten offensichtlich sind, sind sehr oft die Dinge, die am schwierigsten anzunehmen sind, und die Geschichte ist in gewisser Weise tatsächlich wie „Oh, Amerika ist ein Imperium“. Ich meine, Geschichte ist eine Möglichkeit, das Offensichtliche aufzugreifen, weil es einem aus einer ganzen Reihe verschiedener Blickwinkel gleichzeitig präsentiert wird, und dann kommt das Offensichtliche vielleicht irgendwann zum Vorschein, oder? Der Punkt ist also, dass die Ukraine in diesem absoluten Zentrum vieler Dinge steht, die wir als zentral betrachten.

35:02 Ich habe Ihnen das Wikingerzeitalter und die Reformation gegeben, was ein wenig exotisch erscheinen mag.

Es ist absolut im Zentrum des Ersten Weltkriegs.

Es ist absolut im Zentrum des Zweiten Weltkriegs.

Es ist absolut das Zentrum des stalinistischen Terrors.

Es ist absolut im Zentrum des Holocausts.

Es ist absolut im Zentrum des Zusammenbruchs der Sowjetunion.

Es steht im Zentrum wichtiger historischer Entwicklungen, nicht nur in der Antike und im Mittelalter, sondern auch in der Gegenwart.

Aber die Tatsache, dass es das ist, gerade die Tatsache, dass es im Zentrum der Entwicklung steht, macht es schwer zu sehen und schwer zu bemerken.

Es ist manchmal schwer, den Blick auf das Wichtigste zu richten, denn wo die Dinge am wichtigsten sind, ist es auch am dunkelsten, richtig, und sehr oft wird die Ukraine eine Art Herz der Dunkelheit sein.

Wer hat übrigens "Heart of Darkness" geschrieben? - [Schüler] Joseph Conrad.

- Von wo kommt er? - [Student] Aus Polen.

- Versuchen Sie es noch einmal.

- [Student] Ukraine? - Sie raten aber, nicht wahr? Ja. Sie liegen also nicht falsch, dass er aus Polen stammt, aber es ist eine sehr interessante Entwicklung.

36:04 „Heart of Darkness“ ist also ein berühmtes, berühmtes Buch über den Wettlauf um Afrika.

Es ist ein bemerkenswerter Roman.

Conrad ist ein bemerkenswerter Schriftsteller.

Konrad ist Pol.

Woher weiß er vom Kolonialismus? Weil er aus der Ukraine kommt, richtig? Es gibt ein aktuelles polnisches Geschichtsbuch über die Ukraine mit dem Titel „Polens Herz der Dunkelheit“, das die Polen natürlich im Allgemeinen nicht gerne hören, aber es ist ein sehr berechtigter Punkt.

Wie wir sehen werden, war der polnische Kolonialismus in der Ukraine während der Renaissance unglaublich intensiv, und das gibt Conrad den Hintergrund, um den europäischen Wettlauf um Afrika zu verstehen, und Hannah Arendts „Origins of

Totalitarianism" wiederum ist im Grunde eine lange Riff auf Joseph Conrads Roman „Herz der Finsternis“. Und so verwundert es nicht, dass Arendt tatsächlich versteht, dass die Ukraine wichtig ist.

Ich möchte hier nur den Kreis schließen, aber ein Herz aus Dunkelheit ist etwas, das schwer zu sehen ist, aber das bedeutet nicht, dass es unwichtig ist, oder? Also werden Dinge aus der Geschichte gelöscht, die genau die Dinge sind, die wir sehen müssen, okay.

37:11 Ich nähere mich dem Ende der Hauptthemen, die ich sicherstellen wollte, dass wir hier vorgestellt werden.

Wir haben also darüber gesprochen, was Geschichte ist.

Wir haben darüber gesprochen, was eine Nation ist.

Wir haben über den Unterschied zwischen Geschichte und Mythos gesprochen.

Ich habe erwähnt, dass es diese Art von Trigger-Frage zur Ukraine gibt, warum? Oder die Ukraine besteht wie? Was viel kniffliger ist, als es am Anfang scheint.

Also, wenn Sie für das 21. Jahrhundert leben und mir klar ist, dass dies das einzige Jahrhundert ist, das Sie durchlebt haben, was ich sehr beunruhigend finde.

Einer von denen, nein, wenn du ich bist, denke eine Sekunde darüber nach, okay, wenn du ich bist, werdet ihr nie älter, richtig? Jeden September tauche ich auf und du bist immer gleich alt.

Das ist wirklich seltsam, oder? Es ist sehr seltsam.

38:01 Und jedes Jahr werde ich, jedes Jahr werde ich älter, was sehr, sehr beunruhigend ist.

Aber wenn Sie im 21. Jahrhundert sind, gibt es diese Momente, in denen Sie sagen: "Oh, schauen Sie, die Ukraine existiert." Wie 2004, was die Ukrainer jetzt die Revolution der Würde oder Entschuldigung nennen, die Orange Revolution, 2014, die Revolution der Würde oder 2022, die russische Invasion in der Ukraine.

Es ist sehr einfach und verlockend, wenn Russland in die Ukraine einmarschiert und die Ukraine sich weigert zu sagen: "Oh, schau, jetzt existiert die Ukraine." Aber das wäre keine sehr ukrainische Perspektive, oder? Die Tatsache, dass Sie etwas erkennen, weil jemand anderes handelt, bedeutet nicht, dass es einfach entstanden ist.

Im Gegenteil, ich denke, das Argument läuft anders herum wahrscheinlich besser.

Die Tatsache, dass die Ukrainer der russischen Invasion widerstehen konnten, deutet darauf hin, dass sich die Nation oder die Zivilgesellschaft bereits zu einem ziemlich beeindruckenden Grad konsolidiert hatte, richtig, und die Tatsache, dass wir, und das wäre mein amerikanisches „wir“, aber es war ein allgemeine Annahme, dass jeder Gedanke, dass die Ukraine in drei Tagen zusammenbrechen würde, mehr über unser Missverständnis des Ortes aussagen könnte als über den Ort selbst.

39:12 Und nachdem Sie es missverstanden haben und sagen: „Nun, es existiert nicht wirklich.

Sie wird in drei Tagen zusammenbrechen" und dann nicht zusammenbrechen, was ist Ihr nächster Schritt? Ihr nächster Schritt, um Ihre Position zu retten, ist zu sagen: „Oh, nun, die Ukraine muss gerade durch die russische Invasion entstanden sein.“ ist etwas, das Sie, wenn Sie diesen Krieg überhaupt verfolgt haben, Journalisten und andere sagen hören werden.

"Nun, Sie Putin und Putin haben die Ukraine mit dieser Invasion vereint", richtig? Und natürlich stimmt es, dass es viel Solidarität und so weiter gibt, die es ohne den Krieg nicht gegeben hätte, aber die Vorstellung, dass Putin die Ukraine geschaffen hat, indem er in sie einmarschierte, ist lächerlich, oder? Sie können viele Orte erobern, das bedeutet nicht, dass sie anfangen, als Nationen zu existieren.

So funktioniert Geschichte eigentlich nicht.

Das selbst, dieser ganze Schritt, den Journalisten dann machten, um zu sagen: "Oh, nun, die Ukraine existiert, weil Putin" nur eine Möglichkeit ist, weiter über die Sache zu sprechen, über die die Leute sehr gerne sprechen, nämlich Putin.

- 40:02 Als Schriftsteller in einer Demokratie fühlen Sie sich von Autoritären sehr angezogen.
Ich weiß nicht, ob Sie diesen Trend bemerkt haben, aber es gibt eine Art verführerischen Reiz des distanzierten Autoritären.
Nein, es ist wahr.
Wie die Zwanziger und Dreißiger, wenn Sie in die Zwanziger und Dreißiger zurückgehen und lesen, wie Amerikaner nicht nur über Stalin, sondern auch über Hitler geschrieben haben, werden Sie diese Tendenz erkennen.
Wenn Sie in einer Demokratie leben, sind Sie sehr versucht von dieser Vorstellung: „Oh, da drüben ist jemand und alles ist in Ordnung und er hat eine Vision, und das ist irgendwie interessant“ und so weiter, wir fallen , das versuchen wir immer und immer wieder, und bei Putin ist es sogar jetzt noch viel schwächer als vor Februar.
Da ist diese Idee: „Oh, er ist interessant.
Es ist irgendwie verführerisch.
Er ist ein starker Mann, und reden wir über Putin, richtig? Reden wir über Putin und dann zu sagen: „Oh, Putin hat die Ukraine durch eine Invasion geschaffen“, ist eine weitere Art, über Putin zu sprechen, anstatt über die Ukraine zu sprechen.
Mit anderen Worten, es ist ein weiterer kolonialer Schritt, den Sie machen.
Nun gut. Sie haben nicht existiert, aber wenn sie existieren, ist es das paradoxe Ergebnis eines ausländischen Diktators, richtig? Okay. Es gibt also diese auslösenden Momente, aber was ich vorzuschlagen versuche ist, dass diese auslösenden Momente Auslöser dafür sein sollten, dass wir uns fragen, was tatsächlich passiert ist, wissen Sie, im Gegensatz zu voreiligen Schlussfolgerungen, die bequem sind und mit was übereinstimmen wir schon, was wir schon denken.
- 41:19 Okay. Wir haben also Geschichte geschrieben.
Wir haben getan, was Geschichte ist.
Habt ihr das Gefühl, wisst ihr, was jetzt Geschichte ist? Weil ich es hoffe, weil wir dafür nur eine Vorlesung haben.
Wir haben uns unterhalten, wir haben ein wenig eingeführt, den Unterschied zwischen Geschichte und Mythos.
Es gibt noch ein weiteres Thema, das ich ganz schnell vorstellen möchte, und es ist ein Thema des 20. Jahrhunderts, das Sie im Hinterkopf behalten sollen.
Das Thema ist Völkermord.
Und der Grund, warum es ein Thema des 20. Jahrhunderts ist, ist, dass die Definition von Völkermord von 1948 davon ausgeht, dass es so etwas wie ein Volk gibt.
Also Raphael Lemkin, der der Anwalt ist, der übrigens die heutige Ukraine erzieht, ein polnischer, jüdischer Anwalt, der an der Universität ausgebildet wurde, und was jetzt Lagu heißt, als er das Wort Völkermord erfand, nimmt er die Existenz eines Volkes an, richtig, denn beim Völkermord geht es um die absichtliche Vernichtung eines Volkes.
- 42:10 Es geht also davon aus, dass es so etwas wie ein Volk gibt, was wir eine Nation oder eine Gesellschaft nennen könnten.
Es ist also eine Konstruktion aus dem 20. Jahrhundert.
Ich meine, Völkermord ist das Gegenteil der Schaffung einer Nation.
Wir denken, dass Nationen modern sind, und jeder Versuch, eine Nation zu zerstören, ist auch modern, richtig? Das Thema Völkermord ist ein spätes Thema, aber ich möchte, dass Sie es aufgrund dieses Krieges im Hinterkopf behalten und aufgrund der Art und Weise, wie Völkermord auch Fragen darüber aufwirft, woher Nationen kommen.
Dieser Krieg ist ein seltsam völkermörderischer Krieg.
Es ist insofern seltsam, als es sehr selten vorkommt, dass die Urheber eines Krieges am Anfang tatsächlich sagen, dass das Ziel des Krieges die Zerstörung eines anderen Volkes ist.

Das kommt nicht oft vor.

Das mag das Ziel sein, aber dass es offen verkündet wird, wie es in diesem Krieg der Fall war, ist ziemlich ungewöhnlich.

43:00 und das ist der beabsichtigte Teil des Völkermords.

Den praktischen Teil des Völkermords findet man sehr leicht in den hunderttausend Toten von Mariupol, wie es leider erscheint, in den 3 Millionen deportierten Ukrainern, darunter mindestens eine Viertelmillion Kinder, die in der Systematik zwangsweise in die russische Kultur assimiliert werden sollten Vergewaltigungskampagne und die Ermordung lokaler Eliten in den von Russland kontrollierten Gebieten und vielleicht banaler, aber ich denke auch sehr wichtig, in dem systematischen Versuch, Verlage, Bibliotheken und Archive zu zerstören, was natürlich so ist Nationen oder Gesellschaften oder Menschen erinnern sich an sich selbst.

Dieser Krieg hat also einen genozidalen Aspekt, und ich möchte, dass Sie das als Thema im Hinterkopf behalten, denn dieses Konzept des Völkermords, obwohl es ein modernes Konzept ist, weist uns auch rückwärts zu anderen Fragen, über die wir nachdenken werden darüber, die mit Kolonialismus zu tun haben und welche damit zu tun haben, warum Menschen andere Menschen anerkennen oder nicht anerkennen.

44:00 Warum, was waren die, wenn wir mal die positive Frage stellen, wie existiert eine ukrainische Nation? Was ich für eine wirklich interessante Frage halte, nicht nur in Bezug auf die Ukraine, es gibt eine ukrainische Nation.

Wie war das möglich? Die umgekehrte Frage ist, was waren die Dinge, die auf dem Weg hochgeworfen wurden, und warum? Warum also gab es 1933 in der Sowjetunion eine besonders ukrainische Hungersnot? Warum das? Warum dachte Hitler gerade, dass die Ukraine ein guter Standort für Lebensraum wäre? Warum wurde die breschnewische Assimilationspolitik in den 1970er Jahren besonders auf die Ukraine angewandt, richtig? Was hat es mit diesem Ort auf sich, das ihn im Laufe der Jahrhunderte und Jahrzehnte ins Zentrum des kolonialen Drucks gebracht hat? Ich möchte nicht, dass Sie das Wort Völkermord auf Dinge anwenden, die passiert sind, bevor es eine Nation gab.

Das ist nicht mein Punkt.

Mein Punkt ist jedoch, dass ich einige Konzepte einführen möchte, was ist Geschichte? Was ist eine Nation? Und was ist dann das Pendant oder Gegenstück zu dem, was eine Nation ist, was ist Völkermord? Was sind die Dinge, die zur Nation führen? Wenn es Dinge gibt, die zur Zerstörung einer Nation führen, was sind die Dinge, die, sorry, zur Schaffung einer Nation führen, was sind die Dinge, die zur Zerstörung einer Nation führen? Was sind die tieferen Impulse? Nicht nur ein Krieg, der jetzt stattfindet, oder eine Hungersnot, die damals passierte, oder ein Terror, der ein anderes Mal passierte, sondern was sind einige der tieferen Kräfte, die uns in diese Richtung treiben? Die Ukraine ist also in diesem Sinne ein Herz der Dunkelheit, richtig? Es ist auch eine Möglichkeit, solche Ereignisse zu sammeln.

45:33 Sie sind nicht die einzigen Dinge, über die wir sprechen werden, aber das Konzept des Völkermords kann uns helfen, uns daran zu erinnern, dass dies ein wichtiger Teil der Geschichte ist, den wir untersuchen werden.

Okay. So viel zur Einführung.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie hier sind, und ich hoffe, Sie nächste Woche wiederzusehen.